

Hausgottesdienst in der Osternacht

Lichtfeier

Löschen Sie möglichst alles künstliche Licht und entzünden Sie nur Ihre Osterkerze.

Gebet an der Osterkerze

Einführung zum Vorlesen: *In dieser Nacht ist unser Herr Jesus Christus vom Tode auferstanden und zum Leben übergegangen, darum hält die Kirche in der ganzen Welt diese Nacht heilig. Ein besonderes Symbol für die Auferstehung und das Leben Jesu Christi ist die Osterkerze, die wir in dieser Nacht zum ersten Mal entzünden.*

Ewiger Gott, du Vater unseres auferstandenen Herrn und Bruders, wir preisen deinen Sohn Jesus Christus, gestern und heute, der Anfang und Ende, unser Alpha und unser Omega ist. Diese Kerze erhelle die Nacht und entflamme in uns die Sehnsucht nach dir.

Denn sein ist die Zeit und die Ewigkeit, sein ist Macht und die Herrlichkeit in alle Ewigkeit.

Durch seine heiligen Wunden, die leuchten in Herrlichkeit, behüte uns. Amen.

Christus, das Licht – Dank sei Gott.

Lobgesang auf die Osterkerze „Exulted“ anhören ([Link zum Lied-Video](#))

oder: **Lied: GL 334** „O Licht der wunderbaren Nacht“ singen ([Link zum Lied-Video](#))

Zünden Sie nun weitere Kerzen an, die im Raum verteilt sind.

Wortgottesdienst

Einführung zum Vorlesen: *Wir möchten uns nun bei Hören der Lesungen neu bewusst zu machen, wer wir sind und dass wir von Gott nicht fallen gelassen wurden, sondern aus dem Wasser der Taufe neues Leben empfangen haben. Gottes Geist erfüllt uns und begleitet uns durch die Zeiten.*

Schriftlesung aus dem Buch Genesis (1,1.26-31a)

¹Im Anfang erschuf Gott Himmel und Erde. ²⁶Dann sprach Gott: Lasst uns Menschen machen als unser Bild, uns ähnlich! Sie sollen walten über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels, über das Vieh, über die ganze Erde und über alle Kriechtiere, die auf der Erde kriechen. ²⁷Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn. Männlich und weiblich erschuf er sie. ²⁸Gott segnete sie und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch, füllt die Erde und unterwerft sie und waltet über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die auf der Erde kriechen! ²⁹Dann sprach Gott: Siehe, ich gebe euch alles Gewächs, das Samen bildet auf der ganzen Erde, und alle Bäume, die Früchte tragen mit Samen darin. Euch sollen sie zur Nahrung dienen. ³⁰Allen Tieren der Erde, allen Vögeln des Himmels und allem, was auf der Erde kriecht, das Lebensatem in sich hat, gebe ich alles grüne Gewächs zur Nahrung. Und so geschah es. ^{31a}Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut. [Wort des lebendigen Gottes]

Lied: GL 411, Str. 1+4 „Erde singe, dass es klinge“ ([Link zum Lied-Video](#))

Gebet

Allmächtiger Gott, du hast den Menschen wunderbar erschaffen und noch wunderbarer erlöst.

Hilf uns, den Verlockungen der Sünde durch die Kraft des Geistes zu widerstehen, damit wir zu den ewigen Freuden gelangen. Darum bitten wir dich in dieser Nacht und in Ewigkeit. Amen.

Schriftlesung aus dem Buch Exodus (14,15 – 15,1)

In jenen Tagen, als die Israeliten sahen, dass die Ägypter ihnen nachrückten, erschrakten sie sehr und schrien zum Herrn. ¹⁵Da sprach der Herr zu Mose: Was schreiest du zu mir? Sag den Israeliten, sie sollen aufbrechen. ¹⁶Und du heb deinen Stab hoch, streck deine Hand über das Meer und spalte es, damit die Israeliten auf trockenem Boden in das Meer hineinziehen können! ¹⁷Ich aber will das Herz der Ägypter verhärten, damit sie hinter ihnen hineinziehen. So will ich am Pharao und an seiner ganzen Streitmacht, an seinen Streitwagen und Reitern meine Herrlichkeit erweisen. ¹⁸Die Ägypter sollen erkennen, dass ich der Herr bin, wenn ich am Pharao, an seinen Streitwagen und Reitern meine Herrlichkeit erweise. ¹⁹Der Engel Gottes, der den Zug der Israeliten anführte, brach auf und ging nach hinten und die Wolkensäule brach auf und stellte sich hinter sie. ²⁰Sie kam zwischen das Lager der Ägypter und das Lager der Israeliten. Die Wolke war da und Finsternis und Blitze erhellten die Nacht. So kamen sie die ganze Nacht einander nicht näher. ²¹Mose streckte seine Hand über das Meer aus und der Herr trieb die ganze Nacht das Meer durch einen starken Ostwind fort. Er ließ das Meer austrocknen und das Wasser spaltete sich. ²²Die Israeliten zogen auf trockenem Boden ins Meer hinein, während rechts und links von ihnen das Wasser wie eine Mauer stand. ²³Die Ägypter setzten ihnen nach; alle Pferde des Pharao, seine Streitwagen und Reiter zogen hinter ihnen ins Meer hinein. ²⁴Um die Zeit der Morgenwache blickte der Herr aus der Feuer- und Wolkensäule auf das Lager der Ägypter und brachte es in Verwirrung. ²⁵Er hemmte die Räder an ihren Wagen und ließ sie nur schwer vorankommen. Da sagte der Ägypter: Ich muss vor Israel fliehen; denn der Herr kämpft auf ihrer Seite gegen Ägypten. ²⁶Darauf sprach der Herr zu Mose: Streck deine Hand über das Meer, damit das Wasser zurückflutet und den Ägypter, seine Wagen und Reiter zudeckt! ²⁷Mose streckte seine Hand über das Meer und gegen Morgen flutete das Meer an seinen alten Platz zurück, während die Ägypter auf der Flucht ihm entgegenliefen. So trieb der Herr die Ägypter mitten ins Meer. ²⁸Das Wasser kehrte zurück und bedeckte Wagen und Reiter, die ganze Streitmacht des Pharao, die den Israeliten ins Meer nachgezogen war. Nicht ein Einziger von ihnen blieb übrig. ²⁹Die Israeliten aber waren auf trockenem Boden mitten durch das Meer gezogen, während rechts und links von ihnen das Wasser wie eine Mauer stand. ³⁰30So rettete der Herr an jenem Tag Israel aus der Hand der Ägypter. Israel sah die Ägypter tot am Strand liegen. ³¹Als Israel sah, dass der Herr mit mächtiger Hand an den Ägyptern gehandelt hatte, fürchtete das Volk den Herrn. Sie glaubten an den Herrn und an Mose, seinen Knecht. ¹Damals sang Mose mit den Israeliten dem Herrn dieses Lied; sie sagten: Ich singe dem Herrn ein Lied, denn er ist hoch und erhaben. Ross und Reiter warf er ins Meer. [Wort des lebendigen Gottes]

Lied: GL 386 „Laudate omnes gentes“ (Taizé) ([Link zum Lied-Video](#))

Gebet

Gott, deine uralten Wunder leuchten noch in unseren Tagen.

Was einst dein mächtiger Arm an einem Volk getan hat, willst du heute an allen Völkern tun: Einst hast du Israel aus der Knechtschaft des Pharao befreit und durch die Fluten des Roten Meeres geführt; nun aber schenkst du allen Völkern die Freiheit durch die Wiedergeburt im Wasser der Taufe.

Gib, dass alle Menschen durch den Glauben an der Würde deines Volkes teilhaben. Darum bitten wir dich in dieser Nacht und in Ewigkeit. Amen.

Schriftlesung aus dem Buch Jesaja (55,1-11)

So spricht der HERR: ¹Auf, alle Durstigen, kommt zum Wasser! Die ihr kein Geld habt, kommt, kauft Getreide und esst, kommt und kauft ohne Geld und ohne Bezahlung Wein und Milch! ²Warum bezahlt ihr mit Geld, was euch nicht nährt, und mit dem Lohn eurer Mühen, was euch nicht satt macht? Hört auf mich, dann bekommt ihr das Beste zu essen und könnt euch laben an fetten Speisen! ³Neigt euer Ohr und kommt zu mir, hört und ihr werdet aufleben! Ich schließe mit euch einen ewigen Bund: Die Erweise der Huld für David sind beständig. ⁴Siehe, ich habe ihn zum Zeugen für die Völker gemacht, zum Fürsten

und Gebieter der Nationen. ⁵Siehe, eine Nation, die du nicht kennst, wirst du rufen und eine Nation, die dich nicht kannte, eilt zu dir, um des HERRN, deines Gottes, des Heiligen Israels willen, weil er dich herrlich gemacht hat.

⁶Sucht den HERRN, er lässt sich finden, ruft ihn an, er ist nah! ⁷Der Frevler soll seinen Weg verlassen, der Übeltäter seine Pläne. Er kehre um zum HERRN, damit er Erbarmen hat mit ihm, und zu unserem Gott; denn er ist groß im Verzeihen. ⁸Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken und eure Wege sind nicht meine Wege – Spruch des HERRN. ⁹So hoch der Himmel über der Erde ist, so hoch erhaben sind meine Wege über eure Wege und meine Gedanken über eure Gedanken. ¹⁰Denn wie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht dorthin zurückkehrt, ohne die Erde zu tränken und sie zum Keimen und Sprossen zu bringen, dass sie dem Sämann Samen gibt und Brot zum Essen, ¹¹so ist es auch mit dem Wort, das meinen Mund verlässt: Es kehrt nicht leer zu mir zurück, ohne zu bewirken, was ich will, und das zu erreichen, wozu ich es ausgesandt habe. [Wort des lebendigen Gottes]

Lied: GL 402, Str. 1-3 „Danket Gott, denn er ist gut“ ([Link zum Lied-Video](#))

Gebet

Herr, unser Gott, du lädst uns ein, zum Wasser des Lebens zu kommen. Durch die Auferstehung deines Sohnes hast du uns den Weg bereitet. Erwecke in uns das Verlangen, dir immer treuer zu dienen. Darum bitten wir dich in dieser Nacht und in Ewigkeit. Amen.

(Beim Glorialied kann man alle Lichter im Raum einschalten, dass es richtig hell wird)

Gloria: GL 169 ([Link zum Lied-Video](#))

Schriftlesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom (6,3-11)

Schwestern und Brüder! ³Wir, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, sind auf seinen Tod getauft worden. ⁴Wir wurden ja mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod, damit auch wir, so wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, in der Wirklichkeit des neuen Lebens wandeln. ⁵Wenn wir nämlich mit der Gestalt seines Todes verbunden wurden, dann werden wir es auch mit der seiner Auferstehung sein. ⁶Wir wissen doch: Unser alter Mensch wurde mitgekreuzigt, damit der von der Sünde beherrschte Leib vernichtet werde, sodass wir nicht mehr Sklaven der Sünde sind. ⁷Denn wer gestorben ist, der ist freigeworden von der Sünde. ⁸Sind wir nun mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden. ⁹Wir wissen, dass Christus, von den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt; der Tod hat keine Macht mehr über ihn. ¹⁰Denn durch sein Sterben ist er ein für alle Mal gestorben für die Sünde, sein Leben aber lebt er für Gott. ¹¹So begreift auch ihr euch als Menschen, die für die Sünde tot sind, aber für Gott leben in Christus Jesus. [Wort des lebendigen Gottes]

Halleluja: GL 175,6 ([Link zum Lied-Video](#))

Evangelium nach Matthäus (28,1-10)

¹Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten Tages der Woche, kamen Maria aus Mádgdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. ²Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. ³Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee. ⁴Aus Furcht vor ihm erbebten die Wächter und waren wie tot. ⁵Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. ⁶Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! ⁷Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. ⁸Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden. ⁹Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sagte:

Seid begrüßt! Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße. ¹⁰Da sagte Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen. [Evangelium unseres Herrn Jesus Christus]

Taufversprechen

Einführung zum Vorlesen: *Wir sind einst durch das österliche Geheimnis der Taufe mit Christus begraben worden, damit wir mit ihm auferstehen zu neuem Leben. Nach den 40 Tagen der Fastenzeit, in denen wir uns auf Ostern vorbereitet haben, wollen wir darum unser Taufversprechen erneuern, mit dem wir einst dem Bösen abgeschworen und Gott versprochen haben, ihm in seiner Kirche zu dienen.*

Hinweis: *Formulieren Sie Ihr zunächst ihr eigenes Taufversprechen und erneuern Sie dieses gegenüber Gott. Was glauben Sie? Was ist für Sie an ihrem Glauben wichtig?*

Glaubensbekenntnis gemeinsam sprechen (GL 586, 2)

Ich glaube an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen.

Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift und aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten, und die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung des Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Gebet und Abschluss

(Hier können noch frei formulierte Fürbitten eingefügt werden)

Vater unser

Segensbitte

Ewiger Vater, wir danken dir und preisen dich für unseren Herrn Jesus Christus, sein Leben, seinen Tod und seine Auferstehung. Wir danken dir für die Hoffnung, dass auch unser Leben mit unserem Tod nicht zu Ende ist und wir bei dir leben dürfen. Stärke uns mit Zuversicht, dass wir mutig auch durch Leiden und Tod der gegenwärtigen Zeit gehen und mit Christus auferstehen werden.

Dafür segne uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: GL 318 „Christ ist erstanden“ ([Link zum Lied-Video](#))